A3-006: 2. Mentale Gesundheit stärken – Ein zukunftsfähiges Gesundheitssystem für Baden-Württemberg

Antragsteller*innen Hosea Ndaula

Antragstext

Von Zeile 5 bis 7 einfügen:

ambulanter und stationärer Therapieangebote durch die gezielte Förderung von Einrichtungen in Landeszuständigkeit. **Ebenfalls benötigt es insbesondere für Patient*innen aus ländlichen Bereichen den Ausbau digitaler Behandlungsmöglichkeiten. Dafür müssen Hemmnisse wie unzureichende technische Voraussetzungen zur Teilnahme an Videosprechstunden oder mangelndes Know-how der Behandler*innen bezüglich Einrichtung und Durchführung von Videosprechstunden gezielt abgebaut werden.** **Psychosoziale Notfalldienste** müssen landesweit rund um die Uhr erreichbar sein, insbesondere für junge Menschen in

Begründung

Patient*innen aus ländlichen Bereichen haben in unserem Gesundheitssystem stark eingeschränkte Behandlungsmöglichkeiten. Durch die Videosprechstunde können lange Anfahrtswege entfallen und Wartezeiten sowohl für Patient*innen der Videosprechstunde als auch für Patient*innen der Präsenzsprechstunde deutlich verringert werden. Darüber hinaus trägt die Videosprechstunde dazu bei, die kurze Erstvorstellung bei Internist*innen im Rahmen fachärztlicher Überweisungsfälle effizienter zu gestalten. Patient*innen müssten somit, wenn überhaupt, nur noch einmal persönlich eine Praxis aufsuchen.
Hilfreiche Maßnahmen zum Ausbau digitaler Behandlungsmöglichkeiten wären beispielsweise die regelmäßige Schulung von Behandler*innen, die Ausarbeitung und Bereitstellung von Handbüchern sowie die Förderung von Behandlungsstätten, die nicht über ausreichende finanzielle Mittel zur Anschaffung neuer Computer verfügen.

Unterstützer*innen

Luisa Pape Morgado